

## Zum Vertiefen

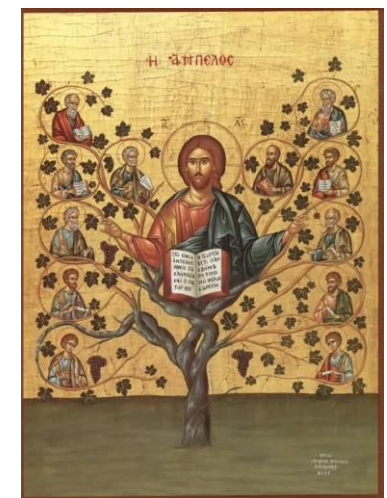
### Lesung aus der Apostelgeschichte (9, 26-31)

In jenen Tagen, als Paulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm und konnten nicht glauben, dass er ein Jünger war. Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser mit ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus mutig und offen im Namen Jesu aufgetreten sei. So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat unerschrocken im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das merkten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus. Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht vor dem Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

### Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (15, 1-8)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock



bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

## Zum Bedenken

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“ Das Bild vom Weinstock führt uns die Einheit mit und in Jesus vor Augen. In der Einheit mit ihm ist es uns geschenkt Frucht zu bringen. Wann bin ich zuletzt der Einheit mit Jesus in mir selbst nachgegangen?

## Gebet

*Gott, wir hören vom Weinstock und den Reben.  
Du bist ein Gott der Beziehungen.  
Dich finden wir im Weinstock und den Reben,  
in den Netzwerken dieser Welt  
und in jeder einzelnen Verbindung.  
Lass uns tief eintauchen in unsere Beziehungen,  
damit wir dich finden und in dir bleiben.  
Amen*

*(Aus einem Taizè Gottesdienst in Duisburg)*

## Impuls

Schönheit ist in unserer Sprache ein positiv besetzter Begriff. Mit Schönheit wird Angenehmes und Ansprechendes verbunden. Was aber bedeutet Schönheit für unsere Welt und für die Kirche?

„Schönheit und Anspruch - Rettet Schönheit die Welt?“



### Oasen der Schönheit

Bei einer Begegnung mit Mitgliedern einer katholischen Initiative zur Förderung von Künstlern, sagte Papst Franziskus am 24. Februar 2018: „Ihr seid aufgerufen, ‘Oasen der Schönheit’ zu schaffen und zu schützen.“ Der Dienst an der Schönheit könne Brücken bauen und Mauern zwischen Menschen und Völkern verhindern, so der Papst.

Kunst und Ästhetik berühren den Menschen. Sie lösen etwas in seinem tiefsten Inneren aus und können die positiven Empfindungen, die sich im Menschen regen, zu einer Übersetzung in die Welt hinaus bewegen. Schönes kann damit wirklich zu einem friedlicheren und versöhntem Miteinander beitragen.

Welche „Oasen der Schönheit“ berühren mich besonders?  
Gibt es „Oasen der Schönheit“ auch abseits der Kunst?  
Ist es mir möglich eine „Oase der Schönheit“ zu schaffen?

Mit 30. April startet die Jubiläumsbühne anlässlich der 800 Jahr Feier unserer Diözese in Judenburg. Bis in den Juni hinein wird die Bühne durch die Regionen unserer Diözese touren und je eine Woche Station machen. Die einzelnen Stationen und Termine finden Sie unter <http://www.800-jahre-graz-seckau.at/>.